

Nummer 218  
April 2016

## Vortrag

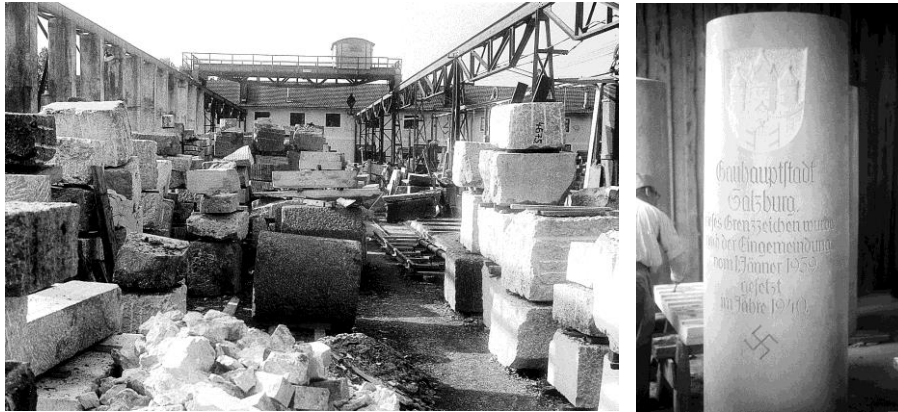
Mag. Florian Stehrer:

„Das Gebilde, das wir Groß-Salzburg nennen wollen“ – Vortrag über die Eingemeindungen durch die Stadt Salzburg (1935/39)

Donnerstag, 14. April 2016, 19 Uhr  
Müllnerbräu, Saal 3

Wie schwierig die Verschiebungen von Gemeindegrenzen heute sind, hat die Gemeindestruktureform in der Steiermark 2015 eindrucksvoll gezeigt. Auch die Salzburger Eingemeindungen 1935 waren eine schwere Geburt: Die Vorarbeiten, Planungen und Diskurse hatten sich mehr als 30 Jahre hingezogen. Dieses erste „Groß-Salzburg“ sollte aber bereits vier Jahre später durch die Megalomanie der Nationalsozialisten reichlich klein wirken. Nur direkt im Anschluss des Zweiten Weltkrieges waren die Gemeindegrenzen der Landeshauptstadt noch Thema – seit 60 Jahren gibt es, obwohl Städteplaner seit langem durchaus Bedarf sehen, in dieser Frage keinerlei politische Bewegung mehr. Der Vortrag beschäftigt sich sowohl mit dem Verlauf und der politischen Debatte vor den eigentlichen Eingemeindungen als auch mit den ganz konkreten Auswirkungen, die diese politische Entscheidung über „Groß-Salzburg“ für die Bevölkerung und betroffenen Gemeinden nach sich zog.

Der Historiker und Altphilologe Florian Stehrer verfasste seine Diplomarbeit über die Eingemeindungen der Stadt Salzburg an der Paris-Lodron Universität Salzburg und ist derzeit Junglehrer am Akademischen Gymnasium Salzburg.



*Nach der Eingemeindung des Jahres 1939 wurden bei der Marmorindustrie Kiefer in Oberalm durch den Bildhauer Bruno Berger fünf große Grenzsteine aus Untersberger Marmor angefertigt und im September 1940 an den Haupteinfahrtsstraßen der „Gauhauptstadt“ Salzburg aufgestellt (Fotos: Stadtarchiv Salzburg, Fotoarchiv Franz Krieger).*

## Freunde- und SAG-Sonderführung

**Samstag, 30. April 2016, 11 Uhr:**

**Sonderführung für alle Mitglieder der Freunde der Salzburger Geschichte durch die neu gestaltete Römerausstellung im Museum Schloss Ritzen in Saalfelden mit Kustodin Mag. Andrea Dillinger.**

Treffpunkt: Museum Schloss Ritzen (Eigenanreise).

Kosten: Museumseintritt.

Eine Veranstaltung der Vereinssektion „Salzburger Archäologische Gesellschaft (SAG).“

Am 30. April 2014 wurde mit einem Festakt die neue Römerausstellung im Museum Schloss Ritzen eröffnet. Hier sind mit den römischen Fresken von Saalfelden-Wiesersberg die bedeutendsten Funde römischer Wandmalerei aus einer „Villa rustica“ in Salzburg ausgestellt (Näheres zur Ausstellung in Landesgeschichte aktuell, Nr. 217, S. 6 f.).

## Vortrag im Haus der Stadtgeschichte

Vortrag von

Dr. Peter F. Kramml

### **Bildberichterstatter Franz Krieger – die Zweite**

Der Fotograf und sein Werk.

Neue Erkenntnisse zu ausgewählten Bildern.

**Montag, 11. April 2016, 18 Uhr 30**

Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8

#### **Das neue Buch:**

Peter F. Kramml und Roman Straßl, Der Salzburger Pressefotograf Franz Krieger (1914–1993). Bildberichterstattung im Schatten von NS-Propaganda und Krieg. 2., überarbeitete Auflage (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 24), Salzburg 2016, 288 Seiten mit 760 SW-Abb., ISBN 978-3-900213-30-5, VP: € 29,70, **Subskriptionspreis bis 11. April 2016: € 22,-** (zuzüglich Portopauschale). Auslieferung ab 11. April 2016.

## 22. Salisburgensien-Versteigerung

**Donnerstag, 12. Mai 2016, 19 Uhr:**

**22. vereinsinterne Versteigerung von Salisburgensien und historischen Büchern (Müllnerbräu, Saal 3).**

Die Angebotsliste wird im Mai-Heft von Landesgeschichte aktuell abgedruckt, das Ihnen auch für schriftliche Gebote rechtzeitig zugehen wird.

**Redaktionsschluss** dieses Heftes Nr. 219 (Mai 2016) ist daher der 4. April 2016.

Beinahe die Hälfte unserer  
Mitglieder ist per E-Mail  
erreichbar.  
Melden auch Sie sich an:  
freunde@salzburger.geschichte.at

**IMPRESSUM:**

Landesgeschichte aktuell.  
Mitteilungen – Berichte – Informationen  
der „Freunde der Salzburger Geschichte“  
Nr. 218, April 2016.

Medieninhaber und Herausgeber:  
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.  
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,  
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und  
Mag. Thomas Weidenholzer,  
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell  
Nr. 218, April 2016